

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

* 1.1 Produktidentifikator

* **Handelsname:** PAINT-EX PRO START

* **Artikelnummer:** STRIP10010

* **UFI:** FPTF-E0WG-X00A-94YK

* 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

* **Verwendungssektor** SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

* Produktkategorie

PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbertferner

PC14 Produkte zur Oberflächenbehandlung von Metall

* Technische Funktion Reinigungsmittel

* Verwendung des Stoffes / des Gemisches

Abbeizmittel

Reiniger

PC14 Produkte zur Oberflächenbehandlung von Metall

* Verwendungen, von denen abgeraten wird

Alle nicht erwähnten Verwendungen

SU21 Verbraucherverwendung: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

* 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

* Hersteller/Lieferant:

STRIPSOLUTIONS

Pascalweg 16

6662 NX Elst

Die Niederlande

Tel : +31(0)611620370

* Auskunftgebender Bereich:

Produktsicherheit Abteilung

Tel.: +31(0)611620370

info@stripsolutions.nl

Hilfestellung wird nur geleistet in den Sprachen: Niederländisch, Englisch, Deutsch

* 1.4 Notrufnummer:

Produktsicherheit Abteilung

Falls von einem Überlauf oder von einem Unfall, können Sie mit uns in Verbindung treten:

tel. +31(0)611620370

Hilfestellung wird nur geleistet in den Sprachen: Niederländisch, Englisch, Deutsch

Giftnotruf der Charité, Berlin: 030/19240

Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) :0551/19 240

Informationszentrale gegen Vergiftungen Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn: 0228/19240

Giftnotruf Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: 0361/730 730

Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum des Saarlandes: 06841/19240

Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen - Klinische Toxikologie - Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: 06131/19240

Vergiftungs-Informations-Zentrale Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum: 0761/19240

Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik: 089/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

* 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

* Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS08 Gesundheitsgefahr

Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

STOT SE 2 H371 Kann die Organe schädigen.

STOT RE 2 H373 Kann das zentrale Nervensystem und das Respirationssystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

* 2.2 Kennzeichnungselemente

* **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

* Gefahrenpiktogramme



GHS07 GHS08

* Signalwort Achtung

* Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Dichlormethan

* Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

Handelsname: PAINT-EX PRO START

(Fortsetzung von Seite 1)

H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H371 Kann die Organe schädigen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann das zentrale Nervensystem und das Respirationssystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

***Sicherheitshinweise**
P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

***Zusätzliche Angaben:**
Nur für industrielle Anwender
Mischung vor Gebrauch
Vor Frost schützen.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

***Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
EC/455/2009 Nur für die industrielle Verwendung und für gewerbliche Verwender, die über eine Zulassung in bestimmten EU-Mitgliedstaaten verfügen. Überprüfen Sie, in welchem Mitgliedstaat die Verwendung genehmigt ist.

***2.3 Sonstige Gefahren**
EC/455/2009 Nur für die industrielle Verwendung und für gewerbliche Verwender, die über eine Zulassung in bestimmten EU-Mitgliedstaaten verfügen. Überprüfen Sie, in welchem Mitgliedstaat die Verwendung genehmigt ist.
Nur für industrielle Anwender

***Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
***PBT:** Nicht anwendbar.
***vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung: Lösemittelgemisch mit Zusätzen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 75-09-2 EINECS: 200-838-9 Indexnummer: 602-004-00-3 Zulassungsnummer: 01-2119480404-41	Dichlormethan Carc. 2, H351; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 10 % Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 10 % STOT SE 2; H371: C ≥ 20 % STOT RE 2; H373: C ≥ 10 %	75-100%
--	--	---------

SVHC Dieses Produkt enthält keinerlei SVHC Stoffe/Substanzen.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe

nichtionische Tenside, aliphatische Kohlenwasserstoffe	<5%
--	-----

zusätzl. Hinweise:

Die hier angegebene Rohstoffe and Prozentsätze sind ausschließlich gemeint um die Risiken fuer Gesundheit, Sicherheit und Umwelt an zu deuten; und stellen kein Produktionsspezifikation dar.
Wenn keine REACH-Registriernummern erscheinen, ist die Substanz entweder von der Registrierung ausgenommen, erfüllt nicht das Mindestumschlagvolumen zur Registrierung oder das Registrierungsdatum ist noch nicht fällig.
Alle Angaben in diesem Kapitel sind in w% angegeben
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Selbstschutz des Ersthelfers.

nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

nach Hautkontakt:

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Verursacht Hautreizungen.
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Stellen Sie eine vollständige Reinigung der Augen sicher, indem Sie die Augenlider auseinander und vom Auge weg halten, und bewegen Sie die Augenlider gelegentlich, indem Sie die oberen und unteren Lider anheben.
Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.

nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Reizung / Rötung

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken Magenspülung.
Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: PAINT-EX PRO START

(Fortsetzung von Seite 2)

- Kohlendioxid
- * **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Nicht bestimmt.
 - * **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)
Chlorwasserstoff (HCl)
Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.
Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Düfte, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.
 - * **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
 - * **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Wenn ein Risiko der Exposition vorhanden ist, tragen Sie Schutzkleidung
 - * **Weitere Angaben**
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- * **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Persönliche Schutzkleidung tragen.
Achtung: Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein wie das verschüttet Produkt.
- * **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
- * **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- * **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- * **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Behälter dicht geschlossen halten.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
Abluft nur über geeignete Abscheider ins Freie führen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Aerosol nicht einatmen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- * **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- * **Handhabung:** Mischung vor Gebrauch
- * **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Siehe auch Kapitel 10.3
Von Lebensmitteln getrennt lagern.
Vermeiden Sie die Kontamination von Wasser, Lebensmittel, Futtermittel oder Saatgut,
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
- * **Lagerung:**
- * **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
- * **Zusammenlagerungshinweise:**



Von Lebensmitteln getrennt lagern.

Siehe Abschnitt 10.3: Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- * **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.



Vor Frost schützen.

- * **Maximale Lagertemperatur:** 35 °C
- * **Minimale Lagertemperatur:** 5 °C
- * **Empfohlene Lagertemperatur:** 5-25 °C
- * **Lagerklasse:** 6.1 D
- * **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- * **Kompatiblen Materialien** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- * **Unverträgliche Materialien** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- * **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Handelsname: PAINT-EX PRO START

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS: 75-09-2 Dichlormethan

SCOEL (EUC) | Langzeitwert: 350 mg/m³, 200 ml/m³

DNEL-Werte

CAS: 75-09-2 Dichlormethan

Oral	DNEL	0,06 mg/kg bw/day (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
Dermal	DNEL	12 mg/kg bw/day (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit systemische Wirkungen)
		5,82 mg/kg bw/day (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
Inhalativ	DNEL	706 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Kurzzeit systemischen Wirkungen)
		353 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Kurzzeit systemischen Wirkungen)
		353 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit systemische Wirkungen)
		88,3 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)

PNEC-Werte

CAS: 75-09-2 Dichlormethan

PNEC	2,57 mg/kg dw (Sediment Süßwasser)
	0,26 mg/kg dw (Sediment Meerwasser)
	0,33 mg/kg dw (Boden)
PNEC	0,31 mg/l (Süßwasser)
	0,031 mg/l (Meerwasser (Meerwasser))
	26 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition Empfehlungen basieren auf der Arbeit bei Umgebungstemperatur, wenn nicht anders angegeben,

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Eine lokale Absaugung ist normalerweise erforderlich. Wenn die Gefahr einer Überbelichtung besteht, tragen Sie eine zugelassene Atemschutzmaske. Wenn trotz lokaler Luftabsaugung eine ungünstige Konzentration des Stoffes in der Luft auftreten kann, sollte die Atmung mit PSA geschützt werden. Dieser Schutz kann Folgendes umfassen:

- (a) Staubgasmaske, gegebenenfalls kombiniert mit einer Absorptionspatrone
- (b) Filtergasmasken mit Absorptionspatrone oder Filterbehälter des richtigen Typs
- (c) Frischluftmaske
- (d) Abzug

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Empfehlungen basieren auf der Arbeit bei Umgebungstemperatur, wenn nicht anders angegeben,

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschlammte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
Besondere Wasch-, Dusch- und Umkleieräume sind erforderlich.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Schwangere Frauen sollten unbedingt Einatmen und Hautkontakt vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Atemschutz

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung im Atemschutzbereich.



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Atemschutz (Effizienz ≥ 90%)

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:

EN-Norm für Filtermasker: EN 405
Filter ABEK

Handschutz



Es sind chemikalienresistente Handschuhe klassifiziert unter DIN EN 374 (Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen) zu verwenden.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen mit erhöhter Verletzungsgefahr (mechanische Gefährdung) kann keine Empfehlung für ein geeignetes Handschuhmaterial abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 5 oder darüber empfohlen (Durchbruchzeit >240 Minuten gemäß DIN EN 374). Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 3 oder höher empfohlen (Durchbruchzeit >60 Minuten gemäß DIN EN 374). HINWEIS: Bei der Auswahl bestimmter Handschuhe für eine spezielle Art und Dauer der Verwendung am Arbeitsplatz sollten auch alle notwendigen Arbeitsplatzfaktoren (aber nicht nur diese) wie: andere Chemikalien, mit denen umgegangen wird, physikalische Anforderungen (Schnitt-/Stichschutz, Rechtshändigkeit, thermaler Schutz), sowie die von den Handschuhlieferanten gegebenen Anweisungen/Spezifikationen befolgt werden.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 16523-1:2015 werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

EN 374:

Klasse Bruchzeit

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: PAINT-EX PRO START

(Fortsetzung von Seite 4)

- 1 > 10 min
- 2 > 30 min
- 3 > 60 min
- 4 > 120 min
- 5 > 240 min
- 6 > 480 min

*Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Handschuhe aus PVA.
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm (Permeation nach EN 374 Teil 3: Level = 5-6).

*Für den Dauerkontakt von maximal 15 Minuten sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Butylkautschuk
Fluorkautschuk (Viton)
Handschuhe aus PVA.
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm (Permeation nach EN 374 Teil 3: Level = ≥2).

*Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Butylkautschuk
Fluorkautschuk (Viton)
Handschuhe aus PVA.
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,1 mm (Permeation nach EN 374 Teil 3: Level = 2).

*Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Nitrilkautschuk
Naturkautschuk (Latex)
Chloroprenkautschuk
Handschuhe aus Leder.
Handschuhe aus dickem Stoff.
Handschuhe aus PVC.

*Augen-/Gesichtsschutz



EN-Norm für Augenschutz: EN 166

Schutzbrille.

Kontaktlinsen können eine besondere Gefahr darstellen. Weiche Kontaktlinsen können Reizstoffe absorbieren und konzentrieren. Für jeden Arbeitsplatz oder jede Aufgabe sollte ein schriftliches Richtliniendokument erstellt werden, in dem das Tragen von Linsen oder Nutzungsbeschränkungen beschrieben werden. Dies sollte eine Überprüfung der Absorption und Adsorption der Linse für die verwendete Chemikalienklasse und einen Bericht über die Verletzungserfahrung umfassen. Medizinisches und Erste-Hilfe-Personal sollte in ihrer Entfernung geschult sein und geeignete Ausrüstung sollte leicht verfügbar sein. Beginnen Sie bei chemischer Exposition sofort mit der Augenspülung und entfernen Sie die Kontaktlinse so bald wie möglich. Die Linse sollte bei den ersten Anzeichen von Augenrötung oder Reizung entfernt werden. Die Linse sollte in einer sauberen Umgebung erst entfernt werden, nachdem die Arbeiter die Hände gründlich gewaschen haben.

*Körperschutz:

lösemittelbeständige Schutzkleidung.
undurchlässige Schutzkleidung.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

*Stiefel



aus Gummi.

aus Kunststoff.

*Risikomanagementmaßnahmen



ANSI Z 358.1 Notfallaugen- und -duschgeräte

Gute Industriehygiene einhalten.
Nur für industrielle Anwender

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

*9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

*Allgemeine Angaben

*Aggregatzustand

flüssig

*Farbe

farblos

*Geruch:

charakteristisch

*Geruchsschwelle:

Nicht bestimmt.

*Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

-97 °C

*Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich

40 °C

*Verdampfungswärme

*Entzündbarkeit

Nicht anwendbar.

*Untere und obere Explosionsgrenze

*untere:

14 Vol %

*Testdaten:

*obere:

22 Vol %

*Flammpunkt:

Nicht anwendbar

*Zündtemperatur:

605 °C

*Testdaten:

*Zersetzungstemperatur:

Nicht bestimmt.

*pH-Wert:

Gemisch ist unlöslich (in Wasser).

*pH-Wert (Lösung):

Nicht bestimmt.

*Viskosität (4):

*Kinematische Viskosität bei 20 °C

10 s (DIN 53211/4)

dynamisch:

Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Handelsname: PAINT-EX PRO START

(Fortsetzung von Seite 5)

* Löslichkeit	
* Wasser bei 20 °C:	13,7 g/l gering löslich
* Lösungswärme	
* organischen Lösemitteln:	mischbar mit vielen organischen Lösemitteln
* chlorierten Kohlenwasserstoffen:	löslich
* Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	1,25
* Dampfdruck bei 20 °C:	453 hPa
* Dampfdruck (1):	
75-09-2	Dichlormethan
	584 hPa @ 25°C
* Dampfdruck:	
* Dichte und/oder relative Dichte	
* Dichte bei 20 °C:	1,29 g/cm³
* Relative Dichte	Nicht bestimmt.
* Dampfdichte	1,9 (air=1)
* 9.2 Sonstige Angaben	
* Aussehen:	
* Form:	Flüssigkeit
* Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
* Zündtemperatur	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
* Minimale Zündenergie	
* Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Nicht bestimmt.
* Lösemittelgehalt:	
* Organische Lösemittel:	96,4 %
* Molekulargewicht	84,93 g/mol
* Zustandsänderung	
* Kritische Temperatur	
* Oxidierende Eigenschaften:	Nicht anwendbar.
* Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
* Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
* Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	Nicht anwendbar.
* Entzündbare Gase	Nicht anwendbar.
* Aerosole	Nicht anwendbar.
* Oxidierende Gase	Nicht anwendbar.
* Gase unter Druck	Nicht anwendbar.
* Entzündbare Flüssigkeiten	Nicht anwendbar.
* Entzündbare Feststoffe	Nicht anwendbar.
* Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	Nicht anwendbar.
* Pyrophore Flüssigkeiten	Nicht anwendbar.
* Pyrophore Feststoffe	Nicht anwendbar.
* Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	Nicht anwendbar.
* Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	Nicht anwendbar.
* Oxidierende Flüssigkeiten	Nicht anwendbar.
* Oxidierende Feststoffe	Nicht anwendbar.
* Organische Peroxide	Nicht anwendbar.
* Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	Nicht anwendbar.
* Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- * 10.1 Reaktivität Siehe Abschnitt 10.3: Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
- * 10.2 Chemische Stabilität
- * Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.
- * 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- * 10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
Siehe Abschnitt 10.3: Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
- * 10.5 Unverträgliche Materialien: Siehe Abschnitt 10.3: Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
- * 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Chlorwasserstoff (HCl)
Chlor
Chlorverbindungen

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- * 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- * Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

* Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
CAS: 75-09-2 Dichlormethan		
Oral	OECD 401: Akute orale Toxizität	>2.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	OECD 402: Akute dermale Toxizität	>2.000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/04h	>80 mg/l (Mäuse)
	NOAEL	single exposure mg/l (Mensch) (vapors may cause drowsiness and dizziness)
	NOAEL	repeated exposu (Mensch) (liver, kidney, central nervous system)

- * Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Hautreizungen.
- * Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
- * Sensibilisierung der Atemwege/Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- * Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Handelsname: PAINT-EX PRO START	
(Fortsetzung von Seite 6)	
<p>* Karzinogenität Kann vermutlich Krebs erzeugen.</p> <p>* Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>* Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Kann die Organe schädigen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</p> <p>* Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Kann das zentrale Nervensystem und das Respirationssystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.</p> <p>* Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>* Zusätzliche toxikologische Hinweise:</p> <p>* Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung) Für akute Wirkungen. Überprüfen Sie Kapitel 4.2. Kann die Organe schädigen.</p> <p>* Sensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>* Testdaten:</p> <p>* CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung) Kann Krebs erzeugen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen. Kann das zentrale Nervensystem und das Respirationssystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.</p> <p>* 11.2 Angaben über sonstige Gefahren</p>	
* Endokrinschädliche Eigenschaften	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	


* ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben	
* 12.1 Toxizität	
* Aquatische Toxizität:	
CAS: 75-09-2 Dichlormethan	
LC50/96h	193 mg/l (Fisch (pimapheles promelas))
NOEC (8d)	550 mg/l (Algen (Microcystis aeruginosa))
EC50/48h	27 mg/l (Krebstiere (Daphnia Magna))
NOEC (28d)	83 mg/l (Fisch (pimapheles promelas))
* 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Die enthaltenen Tenside sind biologisch leicht abbaubar.	
* 12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
* Testdaten:	
CAS: 75-09-2 Dichlormethan	
OECD 117 (et.al) Log Pow	1,25 (-)
* 12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
* 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
* PBT: Nicht anwendbar.	
* vPvB: Nicht anwendbar.	
* 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.	
* 12.7 Andere schädliche Wirkungen	
* Weitere ökologische Hinweise:	
* Allgemeine Hinweise: Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.	

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung	
* 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung	
* Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.	
* Europäischer Abfallkatalog Der Europaischer Abfallkatalog Nummer (EAC) kan nur bestimmt werden, wann die Anwendung dieses Produkt beim Verbraucher bekannt ist.	
* Ungereinigte Verpackungen:	
* Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Die Verpackung ist nach Maßgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen.	
* Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.	

* ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport	
* 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer * ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	UN1593
* 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung * ADR/RID/ADN * IMDG, IATA	1593 DICHLORMETHAN DICHLOROMETHANE
* 14.3 Transportgefahrenklassen * ADR/RID/ADN	
* Klasse	6.1 (T1) Giftige Stoffe Giftige Stoffe
* Gefahrzettel	6.1
(Fortsetzung auf Seite 8)	

Handelsname: PAINT-EX PRO START

(Fortsetzung von Seite 7)

* ADN	
* ADN/R-Klasse:	Nicht bestimmt.
* IMDG, IATA	
	
* Class	6.1 Giftige Stoffe
* Label	6.1
* 14.4 Verpackungsgruppe	
* ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	III
* 14.5 Umweltgefahren:	
* Marine pollutant:	Nein
* 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Giftige Stoffe
* Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):	60
* EMS-Nummer:	F-A,S-A
* Segregation groups	(SGG10) Liquid halogenated hydrocarbons
* Stowage Category	A
* 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht anwendbar.
* ADR/RID/ADN	
* Begrenzte Menge (LQ)	5L
* Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
* Beförderungskategorie	2
* Tunnelbeschränkungscode	E
* Bemerkungen:	TREMCARD http://www.unece.org/trans/danger/publi/adr/adr_linguistic_e.htm
* UN "Model Regulation":	UN 1593 DICHLORMETHAN, 6.1, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

* 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
* EU REACH Zulassung Anhang VII und VIII	
* REACH Zulassungsnummer Nicht anwendbar.	
* Zugelassene oder verbotene Verwendungen Nicht anwendbar.	
* Arbeitsplatzüberwachung (Luft) Nicht anwendbar.	
* Arbeitsplatzüberwachung (biologisch) Nicht anwendbar.	
* Umweltüberwachung (Luft) Nicht anwendbar.	
* Richtlinie 2012/18/EU	
* Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* VERORDNUNG (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (POP)	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* VERZEICHNIS DER ZULASSUNGSPFLICHTIGEN STOFFE (ANHANG XIV)	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3, 59	
* Verordnung (EU) Nr. 649/2012	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* VERORDNUNG (EU) 2019/1148	
* Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* Nationale Vorschriften:	
* Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. (94/33/EC)	
Nur für industrielle Anwender	
* Technische Anleitung Luft:	
Klasse	Anteil in %
I	75-100
* VOC % in lacke (EU) 96,37 %	
* VOC % in lacke (CH) 96,37 %	
* Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.	
* Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen	
"455/2009/EC und 276/2010/EC Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung von Dichlormethan"	
Nur für die industrielle Verwendung	
Nach 6 Juni 2012: Gebrauch is nur gestattet in einem Industrieanlage	

(Fortsetzung auf Seite 9)

Handelsname: PAINT-EX PRO START

(Fortsetzung von Seite 8)

* "Australia Group Common Control List" (2009) - http://www.australiagroup.net/en/precursors.html	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* Chemical Weapons Convention Annex 1 - www.opcw.org (2011)	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* Chemical Weapons Convention Annex 2 - www.opcw.org (2011)	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* Chemical Weapons Convention Annex 3 - www.opcw.org (2011)	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* INFCIRC254 Rev. 10 (06/2011) - www.nuclearsuppliersgroup.org	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* "Wassenaar Arrangement" Munitions list Ver.10 (2010) - www.wassenaar.org	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* Missile Technology Control Regime List (04/2011) - www.mtcr.info	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* 2455/2001/EG der Liste prioritärer Stoffe im Bereich der Wasserpolitik	
CAS: 75-09-2	Dichlormethan
* UN International Narcotics Control Board (01/2011) "Red List" - www.incb.org	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* UN International Narcotics Control Board (05/2010) "Green List" - www.incb.org	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* UN International Narcotics Control Board (12/2010) "Yellow List" - www.incb.org	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* RoHS 2015/863/EU	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
* Luft- und Raumfahrt und Verteidigung, Deklarierbare Stoffliste (AD-DSL) Nicht anwendbar	
* Globale Automotive Declarable Substance List (GADSL)	
CAS: 75-09-2	Dichlormethan
	D (FI)
* 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.	

*

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- * **Relevante Sätze**
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- * **Zusätzliche Informationen zur Verwendung** Mischung vor Gebrauch

* Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
Hautreizende/-ätzende Wirkung Schwere Augenschädigung/Augenreizung Karzinogenität Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Expertenurteil

- * **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung produktsicherheit
- * **Ansprechpartner:** Kontaktinformationen finden Sie in Kapitel 1: Lieferanteninformationen
- * **Label Text**
EC/455/2009 Nur für die industrielle Verwendung und für gewerbliche Verwender, die über eine Zulassung in bestimmten EU-Mitgliedstaaten verfügen.
Überprüfen Sie, in welchem Mitgliedstaat die Verwendung genehmigt ist.
- * **Datum der Vorgängerversion:** 28.11.2022
- * **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 4
- * **Abkürzungen und Akronyme:**
Nach unserem Wissenstand sind die hierin enthalten Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.
Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.
ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route ADR: Agreement on the International Carriage of Dangerous Goods by Road (Europski sporazum o međunarodnom cestovnom prijevozu opasnih tereta)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
SVHC: Substances of Very High Concern
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2
STOT SE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2
- ** **Daten gegenüber der Vorversion geändert**